



### Das Editorial des Präsidenten

Willkommen zur Dezember Ausgabe 2014 von HB9SOTA. Dieser News-Letter enthält einen Jahresrückblick des Vorstandes, die Begrüssung der beiden neuen Mitglieder Thomas Parthier, HB9BSH, und Michael Räss, HB9EIV, die Ankündigung des 1. Schweizer Bergaktivierungstages zum zehnjährigen Bestehen von HB9SOTA, ein Korrigenda, die Auflösung des 1.SOTA-Wettbewerbes und einen Bericht, wie man unsere schönen SOTA-Berge auch einmal anders, z.B. mit einem Flug der „Tante JU“, erleben kann. Neu wird jeder News-Letter mit der Rubrik „Termine“ beendet.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich euch frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr. Hoffentlich findet ihr Zeit, diesen News-Letter zu lesen und am Jahresende sogar eine Schneeschuhtour unternehmen zu können.

73 es merry xmas es hpy new year de HB9BIN,  
Jürg Regli, euer Präsi

### Jahresrückblick 2014 des Vorstandes

Euer Präsi ist kein Fan von langen Jahresberichten. Statt dessen aktiviere ich lieber einen SOTA-Berg. Daher mache ich hier nur eine stichwortartige Zusammenstellung jener Aktivitäten, welche der Vorstand im Jahre 2014 durchgeführt hat.

- Am 24. Mai 2014 Konstituierung des Vorstandes im Bergrestaurant Althüsli im Solothurner Jura,
- Komplette Überarbeitung der Bergliste, welche zur Zeit beim SOTA-Management pendent ist,
- Präsenz am USKA-Jahrestreffen in Winterthur mit einem Stand und einem Vortrag,
- Herausgabe von 5 HB9SOTA-Newslettern,
- Publikation einer Liste von HB9DST mit SOTA-Bergen, welche mit „Bähnchen“ oder „Gondelis“ erreicht werden können (<http://hb9sota.ch/bahnli-gipfel/>),
- Die Publikation einer Liste mit interessanten Links zu SOTA gemäss SOTA-News-Letter vom September 2014

- Die Gewinnung von 12 neuen Mitgliedern, namentlich:

HB9CLT Thomas

HB9WKB Sandy

HB9EWO Clemens

HB9CAT Marco

HB9DPR Tom

HB9FPM Eva

HB9JOE Andreas

HB9FSU (ex HB3YLK) Hans-Jörg

HB9SFW Urs

HB9RMW Leander

HB9BSH Thomas

HB9EIV Michael

- Die Herausgabe zahlreicher Diplome
- Präsenz im HRadio mit mehreren Artikeln

Was haben wir nicht erreicht?

- An der kommenden GV vom 16. Mai 2015 wollte ich euch die Kommunikationsanlage der Swlsscom auf dem Bachtel zeigen lassen. Sie umfasst unter anderem versenkbare Antennenanlagen. Trotz Nachfragen wurde uns dieses Ansinnen verweigert, da die Anlage auch militärisch genutzt wird. Die Anlagen Säntis und Üetliberg könnten wir hingegen an einer unseren nächsten GV besuchen.
- Euer Präsi hat einen 1. SOTA-Wettbewerb durchgeführt; leider hat nur ein Mitglied mitgemacht. Das hat nicht nur den Vorstand, sondern auch den Sieger überrascht.

## Der 1. Schweizer Bergaktivierungstag

Am 6. Mai 2015 wird die SOTA Gruppe Schweiz 10 Jahre alt. In einem der nächsten Newsletter werden wir euch die erfolgreiche Geschichte von HB9SOTA vorstellen, welche Fred Tinner zurzeit aufarbeitet. Mit dem 1. Schweizer Bergaktivierungstag am Samstag, den 13.6.2015, wollen wir das zehnjährige Jubiläum feiern. Der Vorstand ruft euch auf, dass an diesem Tag möglichst viele Mitglieder von verschiedenen Schweizer SOTA-Bergen funken.

Jeder kann selber bestimmen, welchen Berg er aktivieren will.

Mit einem Alert-Eintrag könnt ihr koordinieren, dass nicht zwei Aktivatoren auf den gleichen Berg gehen. Dieses Ereignis werden wir im SOTA-Reflektor und in der SOTA-Rubrik des Funkamateurs rechtzeitig ankündigen.

## Neue Mitglieder

Seit der Herausgabe des letzten SOTA-Newsletters sind Thomas Parthier, HB9BSH, und Michael Räss, HB9EIV, neu Mitglied von HB9SOTA geworden.

Der „SOTA-Virus“ hat Thomas am 26. April 2014 befallen, als er HB/AR-006 (Sitz) aktivierte. Seither funkt er regelmässig von den Bergen mit Schwerpunkt aus der Region Ostschweiz, und hat bereits rund 500 QSO von SOTA-Gipfeln getätigt.

Michael ist seit 2008 lizenziert und hat am 28. Mai 2012 als ersten SOTA-Berg den Chasseral aktiviert. Seither funkt er regelmässig von SOTA-Bergen aus dem Kanton Bern. Da Michael in unserer überalterten Amateurfunkgesellschaft mit 31 Jahren sehr jung ist, hat er noch eine grosse SOTA-Zukunft vor sich.

Der Vorstand und alle Mitglieder der SOTA-Gruppe Schweiz heissen Thomas und Michael herzlich willkommen und wünschen ihnen weiterhin schöne Berg- oder Schneeschuhtouren.

## Korrigenda und Austritt von HB9BCB

Heinz, HB9BCB, entdeckte im letzten HB9SOTA-Newsletter vom Oktober einen Fehler. Bei der Würdigung seiner Leistungen habe ich Punkte mit QSOs verwechselt. Für diese Verwechslung entschuldige ich mich! Heinz liegt weltweit mit über 10'000 Punkten und nicht 10'000 S2S-QSO's in dieser Kategorie an erster Stelle. Die Anzahl der S2S-QSOs von Heinz betragen 2'036, was ihm per 7.12.2014 einen Punktestand von 11'270 eingebracht hat. Somit hat er die 2'000er Grenze bei den S2S-QSO's überschritten.

Per Mail hat Heinz am 15.12.2014 seinen Austritt aus unserem Verein auf Ende 2014 mit der Begründung mitgeteilt, seinem "Bedürfnis nach Ungebundenheit stattzugeben". Gleichzeitig hat er aber bekräftigt, dass er weiterhin seinen Obulus an die Bergliste als Sponsor leisten will.

Der Vorstand hat den Austritt von Heinz mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen. Er verdankt noch einmal die Arbeit von Heinz beim Überarbeiten der Bergliste im Kanton Bern und wünscht ihm weiterhin ein erfolgreiches Bergfunken.

## **Auflösung des 1. SOTA-Wettbewerbes über die Fitness von HB9BAB**

Zu eurer Erinnerung wiederhole ich noch einmal die Ausgangssituation unseres ersten SOTA-Wettbewerbes. Am 23.8.2014 hat euer Präsi, unter dem Rufzeichen DL/HB9BIN/p, auf 40 Meter Jürg, HB9BAB, um 08:33 (GMT) in CW gearbeitet. 31 Minuten später habe ich, immer noch vom gleichen Gipfel (DL/AL-148) aus, wiederum Jürg gearbeitet. Das zweite Mal sendete er aber als HB9BAB/p von seinem Hausberg (HB/ZH-015) aus. Mit welcher Geschwindigkeit – so lautete die Wettbewerbsfrage – ist Jürg von zu Hause mit seinem Fahrrad auf den Altberg gefahren?

Wie löst ein Leser des SOTA-Newsletters ohne Insider-Kenntnisse diese – zugegeben – schwierige Aufgabe? Ich teile das Problem in folgende 7 Schritte auf:

1. Ich suche die Adresse von HB9BAB in [www.qrz.com](http://www.qrz.com).  
JUERG ALLEMANN, HB9BAB,  
BORDACHERSTR. 23  
8108 DAELLIKON
2. Ich gebe bei [www.google.ch](http://www.google.ch) die Bordacherstr. 23 in Dällikon ein finde auf dieser Karte (Map data), wo genau Jürg, HB9BAB in Dällikon wohnt. (Seine Antenne sehe ich dort nicht hi hi.)
3. Ich gebe in der SOTA-DB oder auf <http://www.geo.admin.ch/internet/geoportal/de/home/vis.html> die Koordinaten von HB/ZH-015 ein  
673'046 / 254'384 bzw. N47° 26.167'  
E8° 24.432'
4. Ich versuche, aufgrund eines Kartenausschnittes von <http://www.geo.admin.ch/internet/geoportal/de/home/vis.html> die Fahrstrecke zwischen Dällikon und dem Altberg (HB/ZH-015) zu schätzen oder zeichne die mögliche Fahrstrecke in einer Software, z.B. Garmin BaseCamp (Gratissoftware) ein

und lasse mir die optimale Strecke und Fahrzeit ausrechnen.

Garmin kam auf 3.6 Km.

5. Ich muss abschätzen, wie viel Zeit Jürg, HB9BAB von den in der Aufgabenstellung gegebenen 31 Min. gebraucht hat um vom Shack zu Hause zum Velo zu gelangen und vom Altberg QRV zu werden.
6. Ich berechne den Höhenunterschied zwischen Dällikon und dem Altberg aufgrund der Angaben im Kartenausschnitt, denn dieser beeinflusst die Fahrgeschwindigkeit:  
629 M.ü.M – 438 M.ü.M (Höhenangabe bei der Kirche im Dorfzentrum) = 191 Meter.
7. Ich muss auf Grund der geschätzten Fahrzeit und Distanz mit einem Dreisatz die Km/h nach der Formel Distanz/ Geschwindigkeit x 60) ausrechnen

Wie löste euer Präsi mit der Hilfe von HB9BAB diese Aufgabe?

Zuerst möchte ich betonen, dass ich die Aufgabe ohne Hilfe von Jürg, HB9BAB, genau nach dem oben beschriebenen Schema löste, weil mich die mir selber gestellte Aufgabenstellung interessierte. Nun will ich euch aber nicht länger auf die Folter spannen und komme zur richtigen Lösung!

Jürg, HB9BAB, hat in freundlicher Weise die Zeit von sich zu Hause bis zum Altberg für diesen Wettbewerb gestoppt. Sie hat 20 Min. und 29 Sek. betragen. Er brauchte also 10 Min. und 31 Sekunden, um einerseits vom Shack zu Hause zum Velo zu gelangen und andererseits nach der Ankunft auf dem Altberg QRV zu werden. Das macht Sinn, weil Jürg dort eine festinstallierte Antenne besitzt. Als nächsten Schritt für die Lösung der Wettbewerbsfrage hat mir Jürg die genaue Fahrstrecke auf einem Kartenausschnitt im Massstab 1:20'000 eingezeichnet, welche ich mit der Gratissoftware Garmin BaseCamp vermessen habe. Diese beträgt 3.6km bei einem Höhenanstieg von 191m.

Wir müssen die 20 Min. und 29 Sek. noch in Minuten umrechnen. Die Fahrzeit von Jürg beträgt 20,48 Min. So nun haben wir alle Angaben, um die Geschwindigkeit mit einem Dreisatz auszurechnen. Wir dividieren 3.6 km durch 20,48 Min. und multiplizieren das Zwischenresultat mit 60. Dies

ergibt eine Geschwindigkeit von 10.5 km/h.

Ich bedanke mich bei Jürg, HB9BAB, der dieser Wettbewerbsfrage von Anfang an sehr positiv gegenüberstand und mir bei deren Lösung half.

Der Altberg (HB/ZH-015) wurde bis zum 29.10.2014 gesamthaft 650 Mal aktiviert. Dabei sendete Jürg, HB9BAB, 622 Male von diesem Gipfel und 28 Male taten dies andere Amateurfunker. Jürg hat also insgesamt 4'478 km bei seinen Aktivierungen seines Hausberges mit dem Velo zurückgelegt bzw. vermutlich 5'000 km, wenn ihr diesen Newsletter lest.

Zum Schluss gratuliert der Vorstand von HB9SOTA Marcel, HB3YXR, dem Sieger des 1. SOTA-Wettbewerbes recht herzlich. Ihm wird als Preis der Jahresbeitrag 2015 erlassen. Marcel ist von einer Fahrstrecke vom QTH von HB9BAB bis zum Altberg von 3.3 Km und einer Fahrzeit von 22 Minuten ausgegangen. Somit hat er eine Geschwindigkeit von 9 km/h ausgerechnet. Die tabellarische Zusammenfassung zeigt, wie nahe Marcel mit seiner Schätzung an der Musterlösung war:

**Distanz in Km: 3.6 Km**

Lösung von Marcel: 3.3 Km - Differenz: 0.3 Km

**Fahrzeit in Minuten: 20 Min.29 Sek.**

Lösung von Marcel: 22 Min. - Differenz: 1 Min 31 Sek

**Geschwindigkeit: 10.5 Km/h**

Lösung von Marcel: 9 Km/h - Differenz: 1.5 Km/h

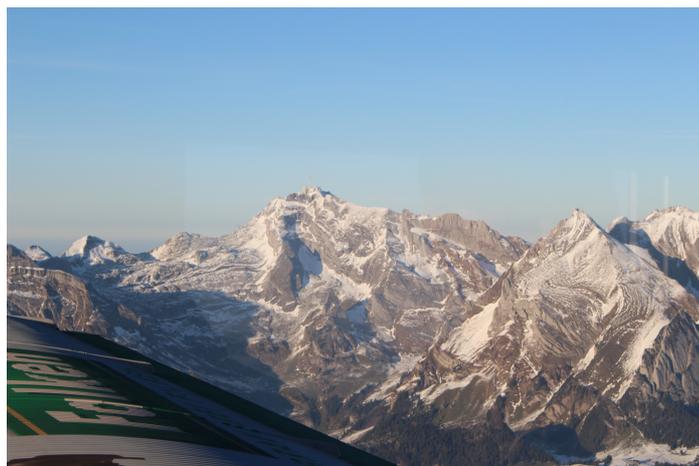
In einem E-Mail schrieb mir Marcel, HB3YXR, dass er „diese Stecke als Läufer und Biker von Regensdorf aus kenne“, nicht aber die Fitness von HB9BAB“. Ein Blick in die Datenbank zeigt, dass diese sehr hoch ist. Am 24. Sept. 2014 hat Jürg am gleichen Tag mit der Aktivierung der drei Gipfel HB/GR-104 (Piz Danis), HB/GR-105 (Stätzer Horn), HB/GR-111 (Fulhorn) 28 Punkte geholt und gesamthaft 54 QSOs durchgeführt. Euer Vizepräsi und Präsi haben in einem Tag nur das Fulhorn gearbeitet, das demnächst gestrichen wird.

Die Auswertung war einfach, weil Marcel der einzige Teilnehmer ist, der an diesem Wettbewerb teilgenommen hat. Ich habe bewusst keine einfache Aufgabenstellung gewählt. Dafür war es aber eine, die mit unserem Hobby zusammenhängt.

Schliesslich müssen wir doch für unbekannte Tagestouren eine Routenplanung machen, bei der wir die Distanz zum Gipfel und die Zeit dahin kennen müssen. In der Planung habe ich die Idee, über meine Lieblingssoftware Garmin BaseCamp bei Gelegenheit gratis ein Seminar nach einer GV anzubieten.

**Die „Tante Ju“ und SOTA**

Ich bin überzeugt davon, dass ihr auf vielen Bergwanderungen im Alpenvorgebirge plötzlich ein dreimotoriges Propellerflugzeug mit einem dumpfen BMW-Motorengeräusch gesehen und gehört habt.



Es ist das Wahrzeichen der legendären „Tante Ju“, welche 1932 in den Junkers Flugzeugwerken AG in Dessau erbaut wurde. Mit korrektem Namen heisst sie Junkers Ju 52. Bei einer SOTA-Aktivierung im Berner Oberland, als ich der langsam fliegenden „Tante Ju“ vom Gipfel aus zusah, beschloss ich, meinem Sohn zum erfolgreichen Studienabschluss und mir einen „Tante Ju“-Oldtimerflug zu schenken. Es gelang mir sogar, für den letzten Flugtag im Jahre 2014 einen stündigen Rundflug mit Start und Landung in Dübendorf zu buchen.

Am 8.11.2014 war es endlich soweit. An einem wettermässig traumhaften Samstagnachmittag fuhren wir nach Dübendorf und besuchten zuerst das Fliegermuseum. Das Gebäude mit der Amateurfunkstation war leider geschlossen.

Um 15:30 hob die „Tante Ju“ planmässig ab und schon bald erkannte ich als erstes SOTA den Pfannenstiel von oben. Wenige Minuten später waren die Rigi mit ihrer Antenne, der Wildspitz und die beiden Mythen ersichtlich. Mit einer Reisegeschwindigkeit von rund 180km/h überflogen wir ein SOTA nach dem anderen. Wehmut kam in mir auf, als uns der Pilot vom Cockpit aus das Vreneligsärtli (HB/GL-010) ankündigte. Dieser Gipfel wird

bald aus der SOTA-Liste wegen mangelnder Scheitelhöhe gestrichen, und die Zeit reichte mir nicht mehr, diesen Gipfel zu aktivieren. Auf der Höhe des Glärnisch wendete der Pilot. Auf dem Rückflug fielen das Säntismassiv und die Churfürsten auf. Beim Überfliegen des Hinterrugg (HB/SG-017) konnte ich den Neubau des Bergrestaurants wegen der tiefen Flughöhe fast mit den Händen greifen. Glücklicherweise schaute ich auf den Leistchamm (HB/SG-024), den ich als letzten hohen SOTA-Berg vor dem ersten grossen Schneefall am 19.10.2014 noch aktivieren konnte. Der schöne Rundflug schloss mit dem Überfliegen des Hörnli (HB/ZH-003) und des Bachtel (HB/ZH-004) ab.

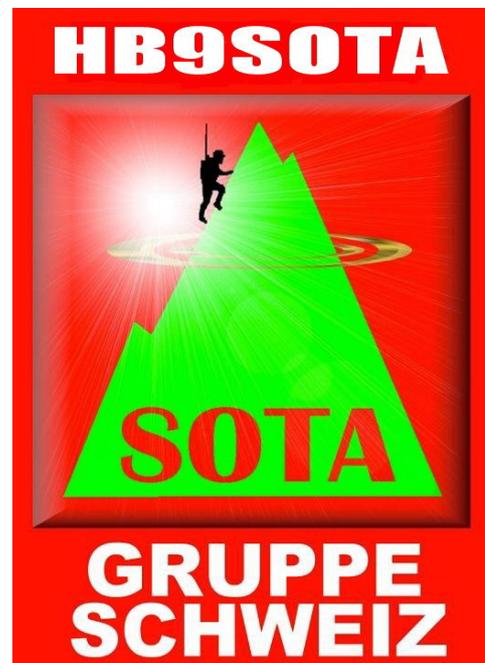
Diesen einmaligen Alpenrundflug empfehle ich euch gerne weiter. Er hat mir einmal mehr gezeigt, wieso Bergfunken süchtig machen kann.

### Überprüfung der Bergliste

In einer der nächsten Ausgaben teilen wir Euch mit, welche Berge neu auf die Liste kommen. Guido, unser Bergmanager hat in einer aufwändigen Arbeit die Bergliste grundlegend überarbeitet und anfangs Oktober beim SOTA-Management eingereicht. Solange diese aber nicht genehmigt ist, wollen wir sie auch nicht veröffentlichen. Ein herzliches Dankschön geht an Guido für seine wertvolle Arbeit.

### Terminkalender

Der Vorstand von HB9SOTA lädt euch ein, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen.



Was	Wann	Wo	Bemerkungen
<b>GV 2014 von HB9SOTA</b>	16. Mai 2015 10:30 bis 12:00	Bachtel (HB/ZH-004)	Nach der GV findet das gemeinsame Mittagessen statt. Am Nachmittag aktivieren wir mit möglichst vielen Stationen HB/ZH-004 und zeigen interessierten Hams unser Hobby.
<b>1. Schweizer Bergaktivitätstag</b>	13.06.15	Aktivierung von SOTA-Bergen	Die Hams bestimmen selber, welchen Berg sie aktivieren wollen.
<b>Ham Radio</b>	26. - 28. Juni 2015	Friedrichshafen	HB9SOTA darf als Gast am Stand der USKA teilnehmen.
	26. Juni 2015, Freitag 14:00 bis 15:45	Friedrichshafen, Raum Schweiz	Vortrag: Erfahrungsaustausch über SOTA Referenten: Dr. Jürg Regli, HB9BIN / Paul Schreier, HB9DST / Andy Sinclair, MM0FMF (SOTA-MT UK)

Editorial: Diese News erscheinen in loser Folge nach Bedarf.